

Band XI., Nr. 5100, Seite 118-119

Ritter Wolf vom Stein verkauft an Kloster Zwiefalten all seinen Besitz zu Emeringen mit dem Kirchensatz, behält sich aber das Vogtrecht vor.

Zwiefalten, 1298. Januar 28.

In gottes namen. Amen. Allen den die disen brief sehent lesent oder horent lesen, tûn ich herre Wolf von dem Stain an ritter ain wares urkunde aller der dinge, der an disem brieve hie nachgeschriben stat. Ich vergihe aigenlich, das ich den erbæren herron . . abbet Eberhart dem convente und ir gotteshuse ze Zwiveltûn ze kophende gegeben han umme hundert marke silbers Esselinger gewâges eweclich ze besizzende alles das ich an dem dorfe ze Emeringen hete mit dem kirchensazze der kirchen ze Emeringen mit akkern mit wisen mit holze mit velde und mit dem laien zehenden den ich och da hete mit allem dem rehte, so ich zû den lûten hete, die an die kirchen bõrent, und mit der ehafti und mit allem dem rehte so ich da hete, allaine an die fogtai, die ich da haben sol von in uber das vor benemte gût und uber alles das, das si iemmer da gewinnen ze dem vor benemten dorfe, da sol ich und min erben das fogtreht nemen, das hie nach geschriben stat: von ieglichem hove aht viertail habern und ain vasnaht hûn, von ieglicher hûbe vier viertail habern und ain vasnaht hûn, von ainer halber hûbe zwai viertail habern und ain vasnaht hûn, und von ainer selde ain vasnaht hûn, und furbas kainen nuz nie weder von lûten noch von dem gûte. Wair aber das ich furbas gût oder lûte schadegeti oder kain min erbe, das sol ich oder min e[r]ben wider tûn in zwain manoden swenne wir sin ermant werden nach gnaden oder nach kuntschaft. Tâtin wir des niht, so suln wir vallen von der fogtaie. Wir ensun och ich noch kain min erbe die vor genanten fogtaie weder verkophen noch versezzen noch kaine wise tûn, das wider der samenunge und dem gotteshuse sie. Tât aber ich oder kain min [erbe] iht anders mit der fogtaie, denne hie vor geschriben stat, so hete ich noch kain min erbe noch der, dem wir si gâbin, kain reht zû der selbun fogtaie. Wir sun och da nemen ich und min erben alle die frâveli halbe, si sien clain oder groz, die da geschehent. Ich vergihe och, das ich des silbers gânzlich gewert bin. Und das der vor genant kof gâ[n]z]lich und luterlich dem gotteshuse ze Zwiveltûn an allen krieg beliben muge, so hat herre Egelolf von Stûzelingen an frie uf gegeben in mine hant, swas er rechtes hete an den kirchensazze ze Emeringen und han ich den kirchensazze mit aller der vor genanten ehafti an das gotteshûs braht, als hie vor geschriben stat. Das och alles das, das an disem brieve geschriben stat, dem gotteshuse stâte belibe, so verzihe ich fûr mich und fûr min erben aller der dinge, da mit

II

der vor genante kof bekrenket möhte werden, und ze ainer waren sicherhait alles des hie vor geschriben stat, so henche ich min insigel an disen brief. Ich Egelolf von Stüzelingen der vor genante vergihe aigenlich an disem brieve, das ich in hern Wolfes hant von dem Stain, der da vor benemte ist, frilich uf gegeben han alles das reht, das ich an dem kirchensazze hete ze Emeringen, und ich für mich und für allen mine erben gänzlich verzigen han alles des rehtes und aller der ansprache, so ich an dem vor genanten kirchensazze ie gewan. Ich vergihe och gezüge mit dem vor benemten hern Wolfe von dem Stain, die hie bi waren, da dis geschach: herre Hainrich von Velbach, Hainrich sines brüder sun, Berhtolt und Cūnrat die zwene gebruder von dem Staine, Hainrich von Kirchain, Ūrich von Bâchingen, Hainrich Birchihart, Burchart der Ganter, Hainrich Sâlzeli und ander biderbe lüte. Und ze ainer ganzer sicherhait der selben verzihenuste so henche ich der vor benemte Egelolf von Stüzelingen min insigel an disen brief.

 Dirre brief wart geschriben in dem vor benemten closter ze Zwiveltūn, do man zalt von gottes gebürte zwelf hundert jar, nūnzek jar und aht jar, am ahtoden tage sant Agnesen.

—

Der Textabdruck folgt dem Original.
 An der Urkunde zwei Siegel: 1) Das schildförmige Siegel des Ritters Wolf vom Stein, 48,37 mm: Drei gestürzte Wolfsangeln; Umschrift: * S • WOLFRAMI • DE • LAPIDE • 2) Das runde Siegel des Egelolf von Stutzlingen, 45 mm: Im Schild rechter Dornbalken; Umschrift: + • S • EGLOLFI • DE STHVZELINGGEN.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

HStA Stuttgart

Signatur/Titel des Originals:

B 551 U 487

Weitere Angaben

Sprache:

Deutsch

Ausstellungsort:

Zwiefalten

Aussteller:

Wolf; vom Stein, Ritter

Ortsindex:

Altsteußlingen Wohnplatz (16761)
 Altsteußlingen, Ehingen (Donau), UL
 Bächingen an der Brenz, DLG
 Emeringen Wohnplatz (16804)
 Emeringen, UL
 Fellbach Wohnplatz (1340)
 Fellbach, WN
 Kirchen Wohnplatz (16783)
 Kirchen, Ehingen (Donau), UL
 Rechtenstein Wohnplatz (16926)
 Rechtenstein, UL
 Zwiefalten Wohnplatz (16028)
 Zwiefalten, RT